

Die (Ver)Führer:
Emotionen bestimmen unser Leben

Lüttringhauser Gespräche

07.11.2017

14.11.2017

21.11.2017

Gemeindehaus der
Evangelischen Kirchengemeinde
Ludwig-Steil-Platz 1c

Remscheid – Lüttringhausen

Eintritt frei

Kollekte erbeten

Die (Ver)Führer: Emotionen bestimmen unser Leben

Emotionen spielen in jedem Bereich des Lebens eine Rolle. Sie beeinflussen im Guten wie im Schlechten, wie wir uns selbst und die Welt wahrnehmen.

Die Lüttringhauser Gespräche 2017 beschäftigen sich mit Emotionen und ihrer Bedeutung für unser Denken und Handeln: Was sind Gefühle und wie entstehen sie? Wie prägen sie unsere Selbstwahrnehmung? Wie wirken sie sich auf das Zusammenleben und das politische Geschehen aus?

Unsere Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Fachrichtungen gehen diesen Fragen wie gewohnt an drei Abenden nach. Perspektiven aus Philosophie und Psychologie kommen ebenso zur Sprache wie Einschätzungen aus Politikwissenschaft, Soziologie und praktischer Polizei- und Deeskalationsarbeit

Zur Teilnahme und Diskussion laden wir herzlich ein:

*Christiane Böcker, Werner Hodick, Rony John,
Dr. Ludger Kutter, Dr. Daniel Weisser, Dr. Rainer Withöft*

Dienstag, 7. November 2017
19:30 Uhr

Gefühle, Körper und Verstand

Emotionen als unser täglich' Brot

Jeden Tag machen wir Erfahrungen, die uns im wörtlichen und übertragenen Sinne bewegen: Wir reagieren emotional. Aber was sind Emotionen überhaupt?

In der aktuellen philosophischen Diskussion werden folgende Merkmale von Emotionen genauer beleuchtet:

- (1) Sie beziehen sich auf etwas: Ich bin wütend auf jemanden oder freue mich über etwas.
- (2) Sie basieren auf bestimmten Gedanken oder Einstellungen.
- (3) Sie gehen normalerweise mit körperlichen Reaktionen einher.

An diesem Abend geht es auch um die Frage, wie wir uns Emotionen im Alltag vorstellen: In welcher Beziehung stehen Gefühl und Verstand zueinander – sind sie wirklich Gegensätze?

Dr. Anna Welpinghus

Institut für Philosophie und Politikwissenschaften, TU Dortmund

Moderation

Pfarrer Dr. Rainer Withöft

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen

Dienstag, 14. November 2017
19:30 Uhr

Politik mit Gefühl?

Über die politische Bedeutung von Emotionen

Der Blick auf die gegenwärtige Politik lässt eine eigenartige Verschiebung erkennen: Wo eben noch von Alternativlosigkeit und Sachzwängen die Rede war, geht es auf einmal um „alternative Fakten“ und „gefühlte Wahrheiten“. Auch politische Affekte spielen eine große Rolle: Von Hass ist die Rede, von Wut, Empörung, häufig auch von Angst. Ist politische Rationalität durch politische Emotionalität verdrängt worden?

Um das zu beantworten, geht der Vortrag dem Verhältnis von Politik und Gefühlen nach. Dabei zeigt sich, dass eine schlichte Entgegensetzung von „sachlicher“ und „emotionaler“ Politik zu kurz greift: Politik kann weder vollständig sachlich noch vollkommen leidenschaftslos sein – gerade, wie derzeit zu beobachten, im Angesicht gesellschaftlicher Verunsicherung.

Woraus aber entsteht diese Verunsicherung? Warum löst sie so starke Gefühle aus? Und wie und unter Einsatz welcher Strategien werden diese – zumal von sogenannten „Populisten“ – politisch aufgegriffen?

Dipl– Politikwissenschaftler Benjamin C. Seyd
Institut für Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Moderation

Dr. Daniel Weisser

Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid

Dienstag, 21. November 2017
19:30 Uhr

Wenn Gefühle außer Kontrolle geraten **Emotionen konkret**

Der Begriff Deeskalation ist weitläufig in Mode geraten. So begegnet uns an vielen Stellen des alltäglichen Lebens und insbesondere bei staatlichem Handeln wie z.B. bei Polizeieinsätzen das Bemühen, deeskalierend zu wirken.

Im ersten Moment scheint es, als hätte diese Frage ausschließlich etwas mit dem vermeintlich schwierigen Gegenüber zu tun, das beruhigt werden soll. Der Vortrag soll den Blick aber auch auf die eigene Person lenken. Hierzu gehören Aspekte wie die Frage nach dem eigenen Befinden und Fühlen ebenso wie eine Auseinandersetzung mit der eigenen Blickweise auf die Welt.

Warum diese Fragestellungen insgesamt wichtig sind und wie sie konkret mit Deeskalation zusammenhängen, soll der Vortrag erhellen.

Sascha Schmittutz

Polizist, Deeskalationstrainer, Mediator

Moderation

Pfarrerin Christiane Böcker

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof

Mittwoch, 22. November 2017

19:30 Uhr

**Ökumenischer
Taizé - Gottesdienst
zum Buß- und Bettag**
in der Evangelischen Kirche
Lüttringhausen

Liturgie:

Der Ökumenische Arbeitskreis
der Evangelischen Kirchengemeinde
Lüttringhausen,
der Katholischen Pfarrgemeinde
St. Bonaventura / Heilig Kreuz
und der Evangelischen Kirchengemeinde
bei der Stiftung Tannenhof

Im Anschluss an den Gottesdienst
wird zum Gespräch bei einer Tasse Tee
in das Evangelische Gemeindehaus,
Ludwig-Steil-Platz 1c, eingeladen.

Referenten/innen

Dr. Anna Welpinghus hat Politikwissenschaft, Psychologie und



Philosophie studiert. In ihrer philosophischen Doktorarbeit beschäftigt sie sich mit der Frage, wodurch Emotionen hervorgerufen und beeinflusst werden. Seit November 2014 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie und Politikwissenschaft der Technischen Universität Dortmund.

Benjamin C. Seyd ist Diplom-Politikwissenschaftler am Institut



für Soziologie der Universität Jena. Außerdem ist er Redakteur des Berliner Journals für Soziologie. Er hat sich wissenschaftlich vielfach mit Gefühlen beschäftigt und untersucht in seiner Doktorarbeit mit dem Arbeitstitel „Gefühlter Wandel“ die Rolle von Emotionen in sozialen Veränderungsprozessen.

Sascha Schmittutz war 28 Jahre Polizeibeamter. Aktuell ist er



Koordinator für NRWeltoffen und bearbeitet die Themenfelder Rassismus und Extremismus für den Kreis Lippe. Zusätzlich ist er seit vielen Jahren Deeskalationstrainer und arbeitet als Dozent an der Fach-

hochschule für Öffentliche Verwaltung sowie der Gewalt Akademie Villigst. Er führt Antirassismus- und Argumentationsschulungen für unterschiedlichste Zielgruppen durch.

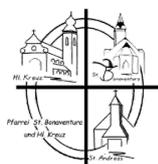
Die „Lüttringhauser Gespräche“ sind eine Veranstaltungsreihe, die ein Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet. Sie regen zum nachgehenden Diskutieren an. Zwischen den Veranstaltungsabenden liegt immer eine Woche Zeit, um Erfahrungen zu verarbeiten und mit anderen zu besprechen.

Der durch den F(I)air-Weltladen Lüttringhausen angebotene Büchertisch zu den angesprochenen Themen möchte dazu vertiefend beitragen.

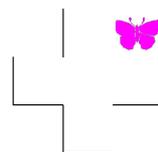
Die Veranstalter der „Lüttringhauser Gespräche 2017“



Evangelische Kirchengemeinde
Lüttringhausen



Katholische Pfarrgemeinde
St. Bonaventura / Heilig Kreuz



Evangelische Kirchengemeinde
bei der Stiftung Tannenhof



Katholisches Bildungswerk
Wuppertal/Solingen/Remscheid

Behinderten- und Psychiatrieseelsorge
Erzbistum Köln



Kooperationspartner

Ökumenische Initiative Lüttringhausen e.V.

mit ihrem F(I)air-Weltladen

Presserechtlich verantwortlich:

Dr. Ludger Kutter, Stursberg 1/58, 42899 Remscheid